

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand



01 | EDITORIAL

„Sommer-Impuls“

03 | INTERVIEW

mit Dr. Dominik Benner, The Platform Group AG: „Die Profitabilität ist Teil unserer DNA – wir lehnen Cash-Burn und Verluste ab“

07 | BEITRAG

von Frederic Hilke, IR.on AG: Nachhaltige Anleihen - Einordnung, Marktentwicklung und Orientierung

11 | ANLEIHEN-SPLITTER

PCC, Multitude, NEON EQUITY, Solarnative

13 | KOLUMNE

„Fußnote“ von Markus Knoss, BankM AG: „More than a game“

15 | CROWDINVESTING

Green Bonds für Privatanleger

19 | NEUEMISSIONEN

Aktuelle Anleihen im Überblick

20 | ONLINE NEWS

21 | PARTNER

23 | IMPRESSUM

„SOMMER-IMPULS“

Zu Beginn des Sommers betritt mit der The Platform Group AG eine neue spannende Emittentin die Anleihen-Bühne. 25 Mio. Euro möchte das Softwareunternehmen aus Düsseldorf am Kapitalmarkt sowohl über ein öffentliches Angebot als auch über Privatplatzierungen einsammeln. Die öffentliche Zeichnungsphase hat heute in Deutschland und Luxemburg begonnen und läuft genau eine Woche bis zum 03.07.2024 um 12 Uhr. Anleger können die Anleihe, die als Nordic Bond unter norwegischem Recht begeben wird, mit der ISIN

NO0013256834 bzw. der WKN A383EW ab einer Mindestanlage von 1.000 Euro zeichnen. Erneut hat sich ein kapitalmarktorientiertes deutsches Unternehmen somit für die Strukturierung im zuletzt äußerst erfolgreichen Nordic Bond-Format und für eine internationale Struktur entschieden. Es stellt sich die Frage, wann der deutsche Kapital- und Anleihemarkt mit einer ähnlichen Konzeptionierung antwortet, um auch wieder mehr inländische Investoren für den KMU-Bondmarkt zu begeistern. ▶

Dr. Dominik Benner, CEO der The Plaform Group AG, stellt uns das Unternehmen, die Intention und Hintergründe der Anleihe-Emission sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung im INTERVIEW auf den kommenden Seiten vor. Nicht nur Nordic Bonds, auch Green Bonds sind derzeit gefragt und von großem Anleger-Interesse. Dennoch wird der Begriff vielerorts häufig noch falsch und uneinheitlich verwendet. Frederic Hilke von der IR.on AG hat sich in seinem BEITRAG zu „Nachhaltigen Anleihen“ mit den Begrifflichkeiten, Standards und Ratings rund um Green Bonds auseinandergesetzt, um für Klarheit und Orientierung zu sorgen. Auch im Bereich Crowdinvesting sind die grünen Anleihen überproportional vertreten, treffen sie dort auf eine junge, dynamische und nachhaltig denkende Klientel. Während vor einiger Zeit noch Nachrangdarlehen als Finanzierungsinstrument im Crowdinvesting einseitig dominierten, sind mittlerweile auch Unternehmensanleihen weit verbreitet, vor allem im Bereich der Erneuerbaren Energien. Die Crowd bietet Anlegern die Möglichkeit, mit kleinen Beträgen in Projekte zu investieren und stellt für Emittenten eine zusätzliche attraktive Zielgruppe innerhalb der Privatanleger dar. Mit reconcept und Aream haben sich daher auch zwei aktuelle Anleihen-Emittenten für eine zusätzliche

Crowd-Kampagne entschieden – Seite 15.

Nach dem der Fußball in unserer letzten Ausgabe kurz vor EM-Beginn schon im Mittelpunkt stand, können wir ihn nach den starken Auftritten der deutschen Mannschaft jetzt so kurz vor Beginn der K.O.-Phase natürlich nicht außer Acht lassen. Unser Kolumnist Markus Knoss von der BankM AG geht der Frage nach, inwiefern eine erfolgreiche Europameisterschaft die Konsumentenstimmung und Konjunktur im Land verbessern kann. Als Kirsche auf der Torte bezeichnet er dabei den Gewinn der Europameisterschaft, die wissenschaftlich belegt einen äußerst positiven Effekt auf das BIP der Siegernation haben sollte. Neben Bond-Varianten und Fußball gibt es natürlich auch noch ein Update zum aktuellen Marktgeschehen, so hat der Duisburger Chemiekonzern PCC SE quartalsüblich eine neue Anleihe aufgelegt und das Fintech Multitude eine neue Anleihe erfolgreich platziert. Bei der Neu-Emittentin NEON EQUITY AG scheidet der Vorstandsvorsitzende Thomas Olek zum Monatsende überraschend aus und der Solarnative GmbH droht nur drei Monate nach dem Anleihe-Debüt bereits die Zahlungsunfähigkeit – mehr dazu in unserem ANLEIHEN-SPLITTER sowie weitere aktuelle Emittenten-Meldungen in unseren ONLINE NEWS. ■

AREAM GREEN BOND 2024/2029



- > Attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit im Photovoltaikmarkt in Deutschland
- > Bereits Projektrechte mit einer Zielkapazität von bis zu 70 MWp und einem derzeitigen Wert von 1,4 Mio. Euro im Bestand
- > Starker Track-Record des AREAM Group-Teams von ca. 1.200 MW entwickelter Solar- und Windkapazität seit 2009
- > Sicherheit und Wachstum durch vollständige Wertschöpfung aus einer Hand innerhalb der AREAM Group



Wertpapierprospekt erhältlich unter:

www.arem.de/ir

**JETZT
ZEICHNEN!**

**Kupon: 8,00 % p.a.
WKN: A383BE**



„DIE PROFITABILITÄT IST TEIL UNSERER DNA – WIR LEHNEN CASH-BURN UND VERLUSTE AB“

Interview mit Dr. Dominik Benner, The Platform Group AG

Debüt-Anleihe – heute startet die Zeichnungsfrist für die erste Unternehmensanleihe (ISIN: NO0013256834) der The Platform Group AG. Bis zum 03. Juli 2024 können Anleger die vierjährige Anleihe mit einem Zielvolumen von 25 Mio. Euro ab einer Mindestzeichnungssumme von 1.000 Euro über die Börse zeichnen. Die als Nordic Bond und nach norwegischem Recht strukturierte Anleihe wird jährlich zwischen 8,00% und 9,00% verzinst. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Dominik Benner erklärt im Anleihen FINDER-Interview die Hintergründe der Anleihe-Emission und stellt die The Platform Group und deren Geschäftsentwicklung vor.

Anleihen FINDER: Sehr geehrter Herr Benner, nach dem Börsengang im vergangenen Jahr betritt die The Platform Group AG (TPG) nun auch das Anleihen-Parkett. Stellen Sie uns die TPG doch zunächst in wenigen Worten kurz vor: Was ist das Geschäftsmodell des Unternehmens, wie funktioniert das Plattform-Geschäft und wie verdienen Sie damit Ihr Geld?

Dominik Benner: The Platform Group betreibt in 21 Branchen E-Commerce-Plattformen, dies auf Grundlage unserer eigenen Software. Unser Umsatz entsteht durch den Verkauf der Produkte auf diesen Plattformen, die Produkte stammen von Partnern, also Händlern und Herstellern. Wir erhalten bei allen Verkäufen Gebühren und decken für unsere Partner die komplette Wertschöpfung im E-Commerce ab, von der Content-Erstellung – inklusive Fotografie – über Payment bis hin zum Kundensupport.

Anleihen FINDER: Sehen Sie sich in erster Linie als Software-Entwickler, als E-Commerce-Händler oder gar als Beteiligungsgesellschaft? Was ist das Besondere an Ihrem Gesamt-Konzept und warum setzen Sie sich damit am Markt durch?

„Wir sind ein Softwareunternehmen, welches damit Plattformmodelle in verschiedenen Branchen betreibt“





Dominik Benner: Dieser Frage begegnen wir häufig. Wir sind ein Softwareunternehmen, welches damit Plattformmodelle in verschiedenen Branchen betreibt. Da wir unsere Software nicht als SaaS-Modell an Kunden verkaufen, entstehen unsere Umsätze durch Verkäufe im E-Commerce. Und wir breiten unsere Lösungen in neue Branchen aus, dies meist durch Zukäufe, so dass wir inzwischen über 20 Übernahmen vollzogen haben. Und diese waren rückblickend doch recht erfolgreich.

Anleihen Finder: Wie kam es zur Fusion mit der fashionette AG? Und welchen Effekt hatte und hat der Börsengang auf das Unternehmen?

Dominik Benner: Zum Zeitpunkt unseres Einstiegs war fashionette ein Unternehmen im Luxushandel, hatte Verluste eingefahren und die Marktbewertung war sehr gering. Wir haben uns als TPG zugetraut, die Firma in eine Plattform zu drehen, die Restrukturierung vorzunehmen und wieder Gewinne zu erwirtschaften. Nach einem halben Jahr waren wir im Fazit positiv und haben uns dann entschieden, das eigene Familienunternehmen The Platform Group, welches immer profitabel war, zu fusionieren. So kam der Merger zustande und fashionette ist nun ein Teil der The Platform Group.

Anleihen Finder: Wie viele Unternehmen und Beteiligungen (aus welchen Bereichen) gehören aktuell zur Unternehmensgruppe? Können Sie uns einige Beispiele nennen. Und welche Kriterien müssen mögliche M&A-Ziele bzw. Beteiligungen erfüllen?

„Unsere Beteiligungen sind in vier Segmente gegliedert: Consumer Goods, Freight Goods, Industrial Goods und Service/Retail Goods“

Dominik Benner: Wir haben derzeit Plattformen in 21 Branchen und haben unsere Beteiligungen in vier Segmenten gegliedert: Consumer Goods, Freight Goods, Industrial Goods und Service/Retail Goods. Hierzu gehören Unternehmen wie die Maschinenplattform Gindumac, die weltweit Maschinen handelt, oder die Möbelplattform Möbelfirst, bei der über 500 Möbelhändler Luxusmöbel verkaufen. Wenn wir Übernahmen tätigen, achten wir sehr stark auf eine gesunde Struktur, ein positives EBITDA, eine diversifizierte Kundenstruktur und ein gutes technisches Verständnis – denn sonst würde das mit uns als Partner nicht funktionieren.

Anleihen Finder: Wie ist die weitere Strategie mit den Akquisitionen – bleiben diese im Bestand oder streben Sie den Verkauf nach einigen Jahren an?

Dominik Benner: Wir sind das Gegenteil von Private Equity: Wir halten Beteiligungen in der Regel für immer im Bestand. Denn wir verknüpfen diese sehr eng mit uns – TPG ist eine operative Holding, die wesentliche Leistungen wie Software, Online-Marketing, Finance, HR etc. zentral für die Beteiligungen erbringt, um so die Kosten zu senken und Umsätze zu erhöhen. Und man kann Firmen nicht einfach rauslösen, wenn sie so gut integriert sind. ▶

„Wir halten Beteiligungen in der Regel für immer im Bestand, denn wir verknüpfen diese sehr eng mit uns“

Anleihen Finder: Zur operativen Entwicklung: Wie haben sich Umsatz, EBITDA und Gewinn in den letzten drei Jahren entwickelt? Inwieweit wächst die The Platform Group AG profitabel?

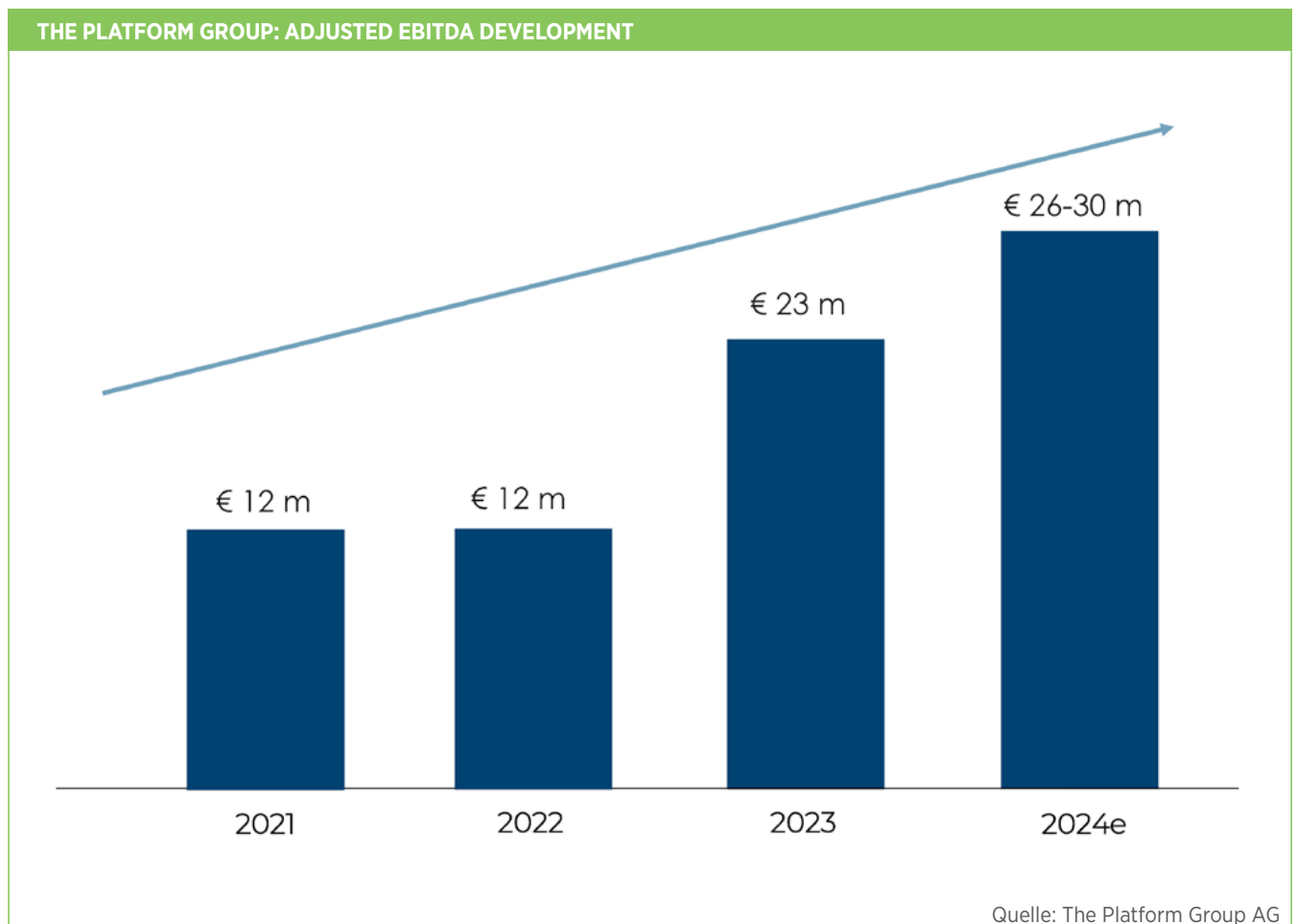
Dominik Benner: Wir haben als The Platform Group die letzten drei Jahre sehr gut gewirtschaftet: Unser Umsatz stieg von 241 Mio. auf 441 Mio. Euro im Jahr 2023, unser EBITDA hat sich im entsprechenden Zeitraum von 12 Mio. Euro auf 23 Mio. Euro fast verdoppelt und der Gewinn stieg auf 27 Mio. Euro. 2024 wollen wir weiter sehr profitabel wachsen. Für das laufende Jahr haben wir uns 480 Mio. Euro bis 500 Mio. Euro Umsatz und ein bereinigtes EBITDA zwischen 26 Mio. Euro und 30 Mio. Euro zum Ziel gesetzt. Die Profitabilität ist Teil unserer DNA – wir lehnen Cash-Burn und Verluste ab.

Anleihen Finder: Wie hoch ist das gegenwärtige Eigenkapital der The Platform Group – auch im Verhältnis zur Verschuldung des Unternehmens? Wie sieht darüber hinaus die Gesellschafterstruktur aus?

Dominik Benner: Das Eigenkapital betrug per 31.12.2023 81 Mio. Euro, die Bankverschuldung lag bei 70 Mio. Euro. Wir haben generell eine NetDebt-Quote des maximal 2,3-fachen EBITDA definiert – dies werden wir 2024 erreichen und sehen diese Quote für uns als sehr gesund an. Hauptaktionäre sind mit 70% die Benner Holding und mit 10% Paladin Asset Management.

Anleihen Finder: Wofür sollen nun die Anleiheerlöse von bis zu 25 Mio. Euro konkret verwendet werden? Warum ist eine Unternehmensanleihe für Ihre Vorhaben das passende Finanzierungsinstrument?

„Werden den Großteil des Betrages in M&A-Targets investieren, da sich derzeit extrem gute Investitionschancen bieten“





Dominik Benner: Wir haben drei Mittelverwendungen: Zum einen werden wir den Großteil des Betrages in M&A-Targets investieren, da sich derzeit extrem gute Investitionschancen bieten und wir diese auf einer sehr günstigen Bewertungsbasis erwerben können. Zum anderen werden wir weiter in unsere Software investieren, um diese noch skalierbarer für neue Branchen zu optimieren. Ein Teil der Anleiheerlöse ist für Tilgungen von Darlehen vorgesehen. Die Anleihe ist für uns ein gutes Instrument, da wir hier ohne Verwässerung der Aktionäre gezielt gute Unternehmen erwerben können, die einen hohen EBITDA-Beitrag für die Gruppe generieren.

Anleihen Finder: Für Ihre Premieren-Anleihe haben Sie sich für eine Strukturierung im Nordic Bond-Format entschieden. Welchen Effekt erhoffen Sie sich davon und warum bevorzugen Sie eine Emission nach norwegischem Recht und internationaler Struktur?

Dominik Benner: Wir haben sorgfältig in der Planung der Anleihe die zahlreichen Formate und Varianten geprüft. Letztlich war der Nordic Bond für uns die passende Variante. Dies auch vor dem strategischen Hintergrund, dass Investoren in der Region viel mehr vertraut sind mit Buy&Build-Strategien und hier zahlreiche Unternehmen sehr erfolgreich ähnliche Ansätze verfolgen.

Anleihen Finder: Wie sehen Ihre Zinstilgungs- und Refinanzierungspläne für den Nordic Bond aus?

Dominik Benner: Der starke Cashflow deckt die jährlichen Zinszahlungen komfortabel. Die geplante Anleihe hat eine Laufzeit von 4 Jahren mit endfälliger Struktur. Wie auch bei anderen Anleihen, wird die Refinanzierung rechtzeitig

abhängig von den Marktbegebenheiten gestartet.

Anleihen Finder: Wo bergen Ihr Geschäftsmodell und der Plattform-Bereich besondere Risiken, wo sehen Sie Herausforderungen auf sich zukommen?

Dominik Benner: Wir sehen ehrlicherweise aktuell ein sehr gutes Marktumfeld. Sollten in Zukunft die Bewertungen für E-Commerce-Unternehmen wieder deutlich zulegen, halten wir uns zurück. Beim Plattform-Modell bestehen in der Regel keine sehr hohen Risiken, jedoch kann es zum Beispiel auf der regulatorischen Seite Neuerungen geben, die dann alle Onlinehändler betreffen.

Anleihen Finder: Sie haben kürzlich Ihre Jahresprognose angehoben. Wie sind Ihr Ausblick und die konkrete Zielsetzung für die kommenden Jahre? Wo wollen Sie mit der The Platform Group hin?

„Für 2025 haben wir bereits prognostiziert, den Umsatz auf mindestens 550 Mio. Euro zu steigern“

Dominik Benner: Die Jahresprognose 2024 haben wir angehoben, da wir ein sehr gutes erstes Quartal hinter uns haben und unsere Plattformen trotz unterschiedlichem Marktumfeld gute Zahlen verzeichnen. Für 2025 haben wir bereits prognostiziert, den Umsatz auf mindestens 550 Mio. Euro zu steigern, die bereinigte EBITDA-Marge soll dann zwischen 7% und 10% liegen. In der Zukunft haben wir vor, unsere Strategie des konservativen Wachstums und der gezielten M&A-Akquisitionen weiter fortzusetzen.

Anleihen Finder: Besten Dank, Herr Dr. Benner. ■



FREDERIC HILKE

„NACHHALTIGE ANLEIHEN: EINORDNUNG, MARKTENT- WICKLUNG & ORIENTIERUNG“

Beitrag von Frederik Hilke, IR.on AG

Nachhaltige Anleihen haben am Kapitalmarkt in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Aus diesem Grund haben wir in unserer alljährlichen Gesamtjahresstudie zum KMU-Anleihemarkt 2023 erstmalig nachhaltige Anleihen genauer betrachtet und eine gesonderte Übersicht erstellt. Auffällig war dabei, dass am Markt vielfach Unklarheit über Definitionen und Begrifflichkeiten und damit auch über die tatsächliche Anzahl der Emissionen besteht.

Im Rahmen der vorliegenden Analyse haben wir uns daher nochmals tiefergehend mit einer Reihe von Begrifflichkeiten, Standards und Ratings auseinandergesetzt, um Klarheit zu schaffen und Orientierung zu geben. Die wichtigsten Erkenntnisse finden Sie im Folgenden zusammengefasst.

Begrifflichkeit sowie Regulatorik, Standards, Ratings und SPOs

Bei der Auseinandersetzung mit der Thematik „Green Bonds“ werden Interessierte schnell mit einer Reihe von Begrifflichkeiten konfrontiert, die teilweise synonym genutzt werden. Der Ausdruck „Green Bond“ wird meist als übergeordneter Begriff genutzt, aber darunter können auch „Social Bonds“, grüne Anleihen, ESG-Anleihen („Environmental, Social and Governance“, Umwelt, Soziales und Unternehmensführung), ökologisch nachhaltig vermarktete Anleihen oder aber an Nachhaltigkeitsziele geknüpfte Anleihen fallen.

Hier setzt die Verordnung (EU) 2023/2631 „EU Green Bond Standard“ der EU an und möchte bei grünen Anleihen für mehr Transparenz sorgen. Die Verordnung wurde am 30. November 2023 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Einen solchen Standard zu schaffen, war ein Teilziel des „European Green Deal“, der nachhaltigen Transformationsstrategie der Europäischen Kommission. Die Kerninhalte der Verordnung sind:

- ▶ Anforderungen für Anleiheemittenten zur Nutzung des Labels „europäische grüne Anleihe“ oder „European Green Bond“ (EuGB),
- ▶ die Schaffung eines Systems zur Registrierung und eines Aufsichtsrahmens für europäische grüne Anleihen sowie
- ▶ die Definition von und freiwillige Offenlegungsanforderungen für „als ökologisch nachhaltig vermarktete Anleihen“ und „an Nachhaltigkeitsziele geknüpfte Anleihen“.

Im Grunde müssen die Emissionserlöse für ökologisch nachhaltige Zwecke verwendet werden, um das Label „europäische grüne Anleihe“ oder „EuGB“ verwenden zu können. Das bedeutet, sie müssen im Einklang mit der EU-Taxonomie-Verordnung sein. Unter bestimmten Voraussetzungen können die eingeworbenen Finanzmittel auch für andere Wirtschaftsaktivitäten verwendet werden. Die EU definiert eine sogenannte Flexibilitätsquote von 15 % in Art. 5 der EuGB-Verordnung. Das Label zu nutzen, ist freiwillig und die Erstanwendung ist möglich ab dem 21. Dezember 2024.

Ein weiterer, bereits am Markt etablierter Standard sind die „Green Bond Principles“ (GBP) der „International Capital Market Association“ (ICMA). Dabei handelt es sich um ein freiwillig anzuwendendes Rahmenwerk, das Transparenz und Integrität von grünen Anleihen fördern soll. Die GBPs empfehlen u. a. die Einholung einer „Second Party Opinion“ (SPO, Stellungnahme einer zweiten Partei). Die ICMA hat auch hierfür Leitlinien für eine externe Überprüfung („external review“) veröffentlicht.

ESG-Ratings und SPOs

Um Investorinnen und Investoren Sicherheit und Orientierung zu geben und die Authentizität eines Unternehmens oder einer Anleihe zu gewährleisten, werden sogenannte ESG-Ratings und/oder SPOs beauftragt. Bei einem ESG-Rating werden Unternehmen bezüglich der Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bewertet. Es gibt eine Reihe von Ratingagenturen, die häufig unterschiedliche Schwerpunkte setzen und Kriterien/Kennzahlen abfragen. Einige fokussieren sich auf finanziell wesentliche ESG-Aspekte für das Unternehmen (bspw. finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen durch den Klimawandel), andere wiederum legen einen Fokus auf positive/negative Auswirkungen des Unternehmens selbst oder seiner Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt, die Menschen und die Gesellschaft. Bei ESG-Ratings geht es vornehmlich um die Bewer-

tung eines Unternehmens hinsichtlich ESG-Kriterien, wohingegen SPOs meist gezielter und im Gutachtenstil nachhaltige Anleihen beleuchten. Schwerpunkte einer SPO-Prüfung sind bspw.:

- ▶ Prüfung des Rahmenwerks des Emittenten
- ▶ Prüfung, inwiefern Erlöse für Projekte zweckgebunden sind
- ▶ Prüfung, ob die Projekte, für die die Emissionserlöse verwendet werden, als nachhaltig einzustufen sind
- ▶ Prüfung, inwiefern der Emittent die Anforderungen eines gängigen Standards (bspw. der GBPs) erfüllt

Für unsere KMU-Anleihestudie 2023 hat sich das IR.on-Team zur einheitlichen Begriffsnutzung auf „nachhaltige Anleihe“ geeinigt, um alle drei Dimensionen von ESG einzuschließen. Gemäß unserer aktuellen Definition sind nachhaltige Anleihen solche Anleihen, die einen ICMA-Standard oder einen vergleichbaren Standard befolgen und für die ein Rating und/oder eine SPO vorliegt. Wir sind der Meinung, dass beim Thema Nachhaltigkeit, sowohl bei nachhaltigen Anleihen als auch bei der Berichterstattung, Transparenz ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist und zum normalen Geschäftsgebaren gehören sollte, um u. a. Greenwashing zu vermeiden. Wenn also ein Emittent mit dem Etikett „nachhaltige Anleihe“ wirbt, sollte auch drinstecken, was draufsteht. Aus diesem Grund hat sich das IR.on-Team für die dargestellte „engere“ Definition entschieden.

Nachhaltige KMU-Anleihen in 2023

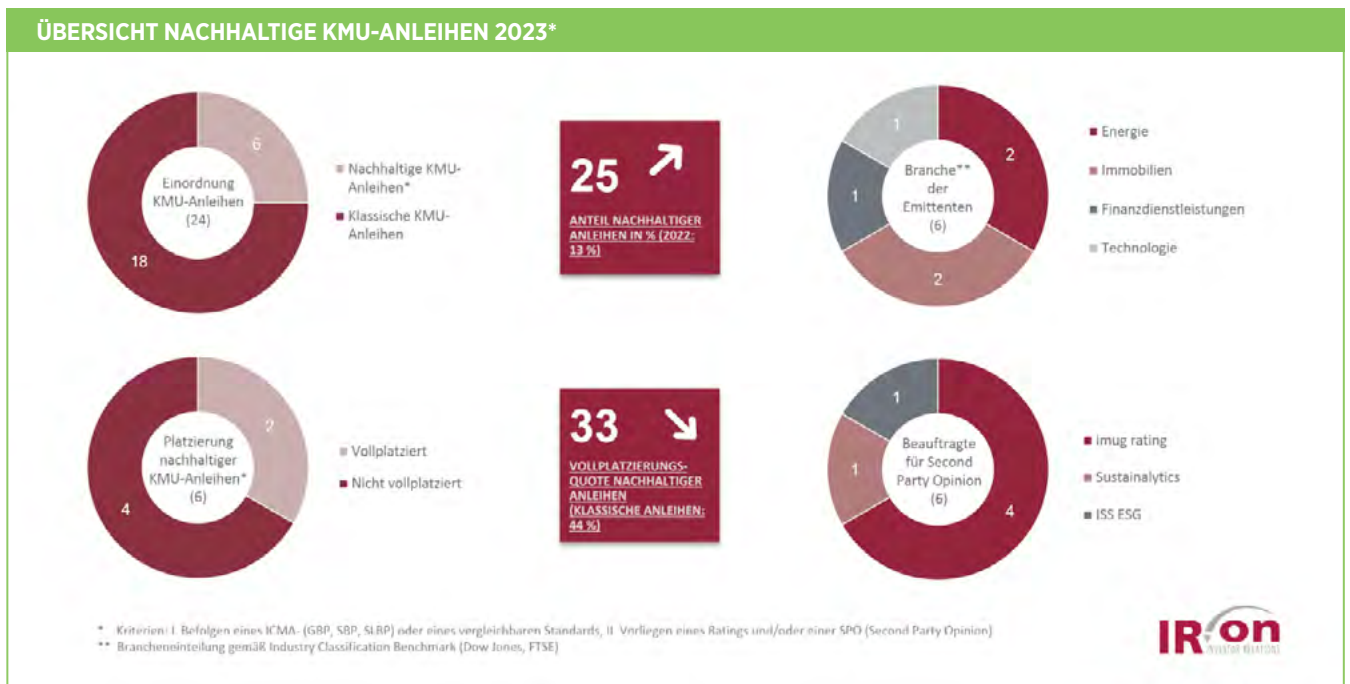
Im Gesamtjahr 2023 erfüllten sechs der 24 emittierten KMU-Anleihen unsere Kriterien und wurden demnach im Rahmen unserer KMU-Anleihestudie als nachhaltig eingestuft. Gemessen an der Gesamtzahl der emittierten KMU-Anleihen ist der Anteil nachhaltiger Anleihen mit 25 % gegenüber den beiden Vorjahren (jeweils 13 %) gestiegen.

Insgesamt ist der Erfolg nachhaltiger Anleihen am Markt für KMU-Anleihen bislang jedoch verhalten. So konnten im Gesamtjahr 2023 nur zwei der sechs nachhaltigen Anleihen vollplatziert werden (Vollplatzierungsquote der klassischen Anleihen 2023: 44 %). Die beiden vollplatzierten Anleihen wurden zudem von den zwei etablierten Immobilienemittenten S Immo AG und UBM Development AG begeben, die bereits in den Vorjahren Erfahrungen mit erfolgreichen ESG-Anleiheplatzierungen gesammelt hatten. Beide Emissionen wiesen mit 75 Mio. Euro bzw. 50 Mio. Euro auch die höchsten Zielvolumina auf. ▶

Neben den genannten Immobilienunternehmen kamen zwei weitere Emittenten aus dem Energiesektor (Zielvolumen jeweils 25 Mio. Euro) und jeweils eine Gesellschaft aus dem Technologie- bzw. Finanzdienstleistungsbereich. Auch wenn Emittenten aus dem Energiesektor grundsätzlich steigende Bedeutung durch die Energiewende erfahren (2023 insgesamt acht Emissionen aus dem Energiesektor, der damit die meisten Emissionen aufwies), könnten die Schwierigkeiten dieser Emittenten zum Teil darin begründet

sein, dass die Energiewende trotz der Dringlichkeit in Deutschland nur schleppend vorankommt, was sich auch auf die Attraktivität von entsprechenden Anleihen auswirkt.

Mehrheitlich wurde der ESG-Bezug der nachhaltigen Anleihen durch eine SPO von imug rating (vier der sechs nachhaltigen Anleihen) attestiert. Ein Emittent beauftragte Sustainalytics und ein weiterer ISS ESG mit der Prüfung und Erstellung einer Second Party Opinion.



Prognose & Vorteile nachhaltiger Anleihen

Zum Ausblick für 2024 haben wir im Rahmen unserer KMU-Anleihestudie 2023 neun im KMU-Segment aktive Emissionshäuser befragt. Erstmals wurden auch die Entwicklungsperspektiven nachhaltiger Anleihen und deren Vorteile gegenüber „klassischen“ KMU-Anleihen abgefragt.

Insgesamt erwarten die Banken eine zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeitsthemen. Sieben der neun Emissionshäuser gehen davon aus, dass nachhaltige KMU-Anleihen im Jahr 2024 einen Anteil von mindestens 30 % ausmachen werden. Sieben Banken sehen zudem Vorteile von nachhaltigen Anleihen gegenüber klassischen KMU-Anleihen und nur zwei Emissionshäuser stufen nachhaltige Anleihen eher als nettes Verkaufsargument zur potenziellen Beruhigung der Investoren ein.

Vier der befragten Emissionshäuser identifizieren regulatorische Vorteile als zentralen Wachstumstreiber für nachhaltige Anleihen. Knapp die Hälfte der Banken hebt insofern die wachsenden regulatorischen Anforderungen hervor, denen sowohl Portfoliomanager als auch Investoren unterliegen. Insbesondere die Umsetzung von Vorgaben und Auflagen sowie steigende Anforderungen im Rahmen der EU-Taxonomie werden als positiver Anreiz für die Emittenten betrachtet. Zusätzlich zu den regulatorischen Aspekten werden auch erweiterte Investorenkreise und die positive Aufmerksamkeit für nachhaltige Anleihen als Vorteile genannt. Die Möglichkeit, Fondsmandate zu nutzen, die nur nachhaltige Anleihen zulassen, ist ein weiterer Anreiz, zu dem auch die EU-Offenlegungsverordnung (Artikel 8 „hellgrüne Finanzprodukte“ bzw. Artikel 9 „dunkelgrüne Finanzprodukte“) beiträgt. ►

FAZIT

Die wachsende Bedeutung nachhaltiger Anleihen am Markt für KMU-Anleihen wird sowohl durch unsere Studienergebnisse als auch durch die Befragung der Emissionshäuser bestätigt.

Potenzielle Emittenten müssen bei der Emission einer nachhaltigen Anleihe ggf. mit zusätzlichem Aufwand und Kosten rechnen. Neben der Auseinandersetzung mit neuen Standards, die erweiterte Dokumentationspflichten nach sich ziehen, fallen darüber hinaus Kosten für die Beauftragung eines ESG-Ratings oder einer SPO an, falls der Emittent dies in Erwägung zieht. Bei Betrachtung der verschiedenen Standards am Markt wird im Zusammenhang mit dem „EU Green Bond Standard“ teilweise von einem „Gold Standard“ gesprochen. Grund dafür sind die recht hohen Anforderungen,

die erfüllt werden müssen. Inwiefern dieser freiwillige Standard angenommen und genutzt wird, bleibt abzuwarten.

Abschließend ist anzumerken, dass nachhaltige Anleihen im Markt für KMU-Anleihen derzeit noch kein wirksames Verkaufsargument darstellen. Dies dürfte sich aus unserer Sicht mit Blick auf zukünftige Entwicklungen, auch angesichts zunehmender EU-Vorgaben wie der EU-Taxonomie, ändern. Ein erstes Ausrufezeichen setzte beispielsweise die ABO Wind AG mit ihrer Debütemission eines börsennotierten Green Bonds im Mai 2024, dessen Volumen aufgrund hoher Nachfrage von 50 Mio. Euro auf 65 Mio. Euro aufgestockt wurde. Auch ABO Wind ließ sich dabei von imug rating bescheinigen, dass die Mittelverwendung mit den Leitlinien der GBP übereinstimmt.

Frederic Hilke, IR.on Aktiengesellschaft

Werbung

Profitable
Online
Platforms

THE PLATFORM GROUP

Anleihe 2024/2028
Verzinsung:
8,0 % bis 9,0 % p. a.

Zeichnungsfrist: 26. Juni bis 3. Juli

Jetzt informieren
WKN: A383EW
the-platform-group.com

Wichtige Hinweise:
Rechtlich maßgeblicher Wertpapierprospekt abrufbar unter: <https://corporate.the-platform-group.com/de/anleihe/>. Die Billigung des Prospekts durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

ANLEIHENSPLITTER



PCC LEGT NEUE 5,75%-ANLEIHE AUF

PCC-Anleihe Nr. 92 – die PCC SE emittiert zum 1. Juli 2024 eine neue fünfjährige Anleihe (ISIN DE-000A383EM7) mit einem Zinskupon von 5,75 % p.a. und einem Volumen von bis zu 20 Mio. Euro. Die Zinszahlungen erfolgen wie bei allen Anleihen der PCC SE quartalsweise. Ab einer Mindestzeichnungssumme von 5.000 Euro (Stückelung: 1.000 Euro) kann die nunmehr 92. PCC-Anleihe spesenfrei direkt über die PCC SE gezeichnet werden. Die Zeichnungsfrist läuft bis zum 30. Juni 2024 stückzinsfrei zum Ausgabekurs von 100 %, danach fallen Stückzinsen an.

In den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten wurden von mehr als 19.000 Anlegern PCC-Anleihen im Wert von insgesamt rund 1,48 Milliarden Euro gezeichnet. Davon wurden 997,5 Mio. Euro getilgt, das Volumen der aktuell im Umlauf befindlichen Anleihen beträgt rund 483 Mio. Euro.

Hinweis: Der Basisprospekt der PCC-Anleihe kann hier eingesehen werden

MULTITUDE PLATZIERT NEUE ANLEIHE IM VOLUMEN VON 80 MIO. EURO

Nordic Bond – die Multitude SE hat über ihre neu gegründete Tochtergesellschaft Multitude Capital Oyj eine neue unbesicherte, vierjährige Anleihe im Volumen von 80 Mio. Euro (ISIN: NO0013259747) bei institutionellen Investoren platziert. Der Nordic Bond wird mit dem 3-Monats-Euribor plus 6,75% verzinst und zu 97,6% des Nominalbetrags ausgegeben. Die Muttergesellschaft Multitude SE fungiert als Garantin für die neue Anleihe. Der Nettoemissionserlös wird zur Refinanzierung der ausstehenden Multitude-Anleihe 2022/25 (ISIN: NO0012702549) im Volumen von 50 Mio. Euro sowie für allgemeine Unternehmenszwecke der Gruppe verwendet.

Die Multitude SE wird für die Anleihe 2022/25 (ISIN NO0012702549) mit Fälligkeit im Dezember 2025 die Call-Option ausüben und die Anleihe vorzeitig zu 103,75 % des Nominalbetrags zurückzahlen. Der Rückzahlungstermin wird der 8. Juli 2024 sein.

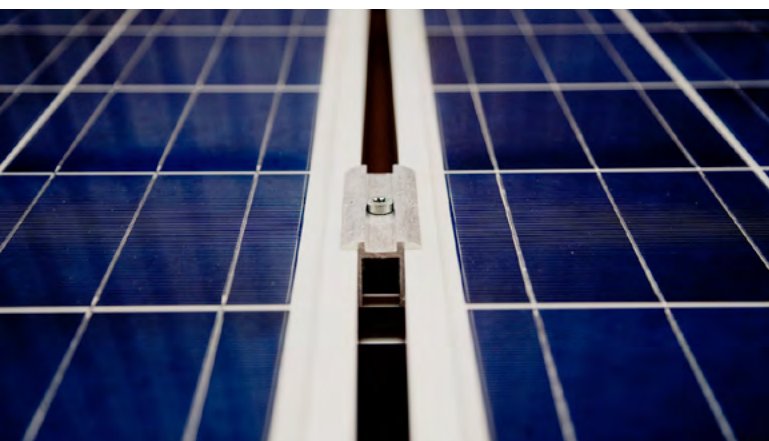
Fitch Ratings hat Multitude SE mit einem langfristigen Emittenten-Rating von „B+“ mit positivem Ausblick bewertet. Für die neue Anleihe wird nach Erhalt der endgültigen Emissionsdokumente durch Fitch Ratings ebenfalls ein „B+“-Rating erwartet



SOLARNATIVE GMBH WOHL VOR INSOLVENZANTRAG

Insolvenzantrag wahrscheinlich - nach dem die Solarnative GmbH am Mittwoch (19.06.24) von Schwierigkeiten berichtete und proaktiv nach einem Käufer bzw. strategischen Investor suchte, meldet das Unternehmen am Donnerstagabend (20.06.24 um 20:14 Uhr) via Adhoc-Meldung, dass ein „Insolvenzantrag wahrscheinlich“ sei. So hätten bislang geführte Gespräche und Bemühungen zu keinem Ergebnis geführt. Das Solarnative-Management halte es für unwahrscheinlich, in kurzer Zeit eine Lösung zu präsentieren. Daher bereite sich die Gesellschaft nach eigenen Angaben nun darauf vor, kurzfristig einen Insolvenzantrag zu stellen.

HINTERGRUND: Das Unternehmen hatte zuvor mitgeteilt, dass die geplanten Eigenkapitalmaßnahmen mit rund 1,6 Mio. Euro bislang nicht im angestrebten Umfang realisiert werden konnten und sich die Markt- und Wettbewerbssituation, speziell im Balkonkraftwerk-Segment zuletzt massiv verschärft habe. Hierfür sei ein zunehmender Preiskampf in dem von chinesischen Herstellern dominierten Segment sowie wegen Überproduktion im vergangenen Jahr prall gefüllte Händlerlager verantwortlich. Aufgrund der aktuellen Marktsituation seien die Umsätze der Firma im zweiten Quartal 2024 weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben, was zu einer deutlichen Produktions-Reduktion sowie einer Freisetzung von 35 Mitarbeitern geführt habe.



SOLARNATIVE-ANLEIHE 2024/29

Die Solarnative GmbH hatte Ende März mit ihrer ersten Unternehmensanleihe 2024/29 (ISIN: DE000A382517) lediglich ein Volumen von rund 1,24 Mio. Euro am Kapitalmarkt eingesammelt. Das Zielvolumen lag bei 20 Mio. Euro, die Anleihe wird jährlich mit 12,00% verzinst.

NEON EQUITY-CEO THOMAS OLEK LEGT AMT NIEDER



Personalie - Thomas Olek, Vorstand der NEON EQUITY AG legt sein Amt „aus persönlichen Gründen“ zum Monatsende am 30. Juni 2024 nieder. Der Aufsichtsrat des Unternehmens beabsichtigt dem Wunsch von Thomas Olek nachzukommen und den bisherigen CFO Ole Nixdorff zum Alleinvorstand der NEON EQUITY AG zu berufen. Dessen Vorstandsvertrag wurde bis Mitte 2028 verlängert.

Die NEON EQUITY AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf ESG-Unternehmen. Das Unternehmen hatte Anfang Mai 2024 seine erste Unternehmensanleihe (ISIN: DE000A383C76) mit einem Zielvolumen von 25 Mio. Euro aufgelegt. Die fünfjährige Anleihe wird jährlich mit 10,00% verzinst und dient dem weiteren Ausbau des Beteiligungsportfolios. Nach einer ersten Zeichnungsphase über die Börse Frankfurt kann die Anleihe weiterhin über die Emittentin gezeichnet werden. ■



MARKUS KNOSS

„MORE THAN A GAME“

Ein Blick auf den KMU-Anleihemarkt von Markus Knoss, BankM AG:

Passend zur EM kommt unsere Fußnote heute einmal als Fußballnote daher. Nicht nur die vielen Millionen Fans, auch Emittenten und Investoren hoffen auf einen erfolgreichen Turnierverlauf. Um mehrere Prozentpunkte könnte das BIP von einer organisatorisch und sportlich gelungenen Veranstaltung profitieren. Der erste Schritt ist getan.

Die Temperaturen klettern langsam in die Höhe, auf den Fanmeilen wird bunt und friedlich gefeiert und die deutsche Nationalmannschaft steht als ungeschlagener Gruppensieger im Achtelfinale. Mal ehrlich: Wer hätte daran geglaubt, wenn wir gedanklich ein paar Wochen zurückgehen? Wer hat erwartungsvoll auf die Heim-EM hin gefiebert? Wer traute unserer Nationalmannschaft etwas zu?

Im Vorfeld war die Europameisterschaftsstimmung im eigenen Land doch eher ein Spiegelbild der tristen wirtschaftlichen Lage. Die Konsumentenstimmung ist schlecht, das BIP ist 2023 um 0,2 Prozent geschrumpft und auch für das laufende Jahr herrscht grundsätzlich Skepsis. Kein anderes großes Industrieland wird 2024 schlechter abschneiden als Deutschland prognostizieren internationale Organisationen wie IWF und OECD.

We're in this together

Keine Frage: Europas größte Volkswirtschaft kann der-

zeit jede Unterstützung gebrauchen. Nicht nur wir Fans hoffen nach dem gelungenen Start deshalb plötzlich auf ein Sommermärchen 2.0. Kann eine aus deutscher Sicht erfolgreiche Europameisterschaft das konjunkturelle Bild aufhellen und die desillusionierte Stimmung verbessern? Tatsächlich dürfte es einige positive Effekte geben.

So rechnet der Tourismus Verband schon jetzt mit einem absoluten Rekordjahr. Die 2,7 Mio. Tickets sind restlos ausverkauft und zahlreiche Fans ohne Tickets bevölkern die Fanzonen und Zentren der Austragungsorte. Das Buchungsportal AirBnB verspürt in Deutschland einen deutlichen Rückenwind für die Vermietungsraten in Deutschland und die Marketingkampagne von Check24 bei der unter anderem Reisen im Wert von 24 Millionen Euro verlost werden, gilt trotz geschätzter Kosten von rund 100 Millionen Euro unter Experten schon jetzt als Gewinner der EM-Vorrunde.

Ein weiterer Profiteur der Europameisterschaft sind die Brauereien, die von einem hohen Absatz ausgehen. Denn für viele Fans gehören Fußball und Bier weiterhin zusammen. Große Events in der Vergangenheit haben gezeigt, dass während der Dauer eines großen Turniers signifikant mehr getrunken wird als sonst in den Sommerwochen. Im WM-Jahr 2006 ist vor und während des Turniers rund fünf Prozent mehr Bier verkauft worden, bei den Folgeveranstaltungen waren es rund vier Prozent. ▶

Endless summer

Die Brauereien könnten den Impuls gut gebrauchen, denn der Bierabsatz in Deutschland sank im letzten Jahr um 4,5 Prozent. Das beschriebene Szenario unterliegt allerdings zwei Bedingungen. Erstens muss das Wetter mitspielen und zweitens sollte die heimische Nationalmannschaft erfolgreich sein. Beides trifft zumindest bislang zu. Vielleicht auch deshalb notiert die im Frühjahr emittierte Anleihe 24/29 der Karlsberg Brauerei GmbH deutlich über Ausgabeniveau.

Doch nicht nur die Bierbranche, auch der Einzelhandel erhofft sich frische Umsatzimpulse durch die größeren Besucherströme. Das freut auch Erstemittent The Platform Group, kommen die Kunden des Softwareherstellers doch aus Bereichen wie Möbelhandel, Autoplattformen oder Luxusmode. Mit dem feststehenden Einzug in die KO-Runde geht der Einzelhandelsverband HDE jedenfalls von einer deutlichen Aufhellung der Konsumstimmung aus. Vor allem Sportartikel dürften eine Sonderkonjunktur erleben. Erst kürzlich verkündet Adidas-CEO Björn Gulden die höchsten Verkaufszahlen an Nationalmannschaftstrikots jemals. Gerade die von Traditionalisten kritisierten pinken Auswärtstrikots sind restlos ausverkauft und die Nachfrage steigt stetig.

Wo es einen Gewinner gibt, findet sich in der Regel jedoch auch ein Verlierer. Das gilt auf dem Fußballplatz wie am Kapitalmarkt. Eine wirtschaftliche Niederlage ist das Turnier für die ohnehin gebeutelte Baubranche. Laut einer Analyse von Deutsche Bank Research summierten sich die Bauinvestitionen im Zusammenhang mit der EURO 24 auf vergleichsweise mickrige 250 Millionen Euro. Überwiegend für die Modernisierung der Stadien. Zum Vergleich: Für die WM 2006 hatte Deutschland für die Erneuerung der Infrastruktur noch rund 3 Milliarden Euro ausgegeben und für die in einem Monat beginnenden Olympischen Sommerspiele in Paris werden etwa 5 Milliarden in neue Projekte investiert.

Campione

Der wichtigste Effekt einer Großveranstaltung wie der Europameisterschaft ist aber ohnehin psychologischer Natur. Imagegewinn und verbesserte Konsumentenstimmung haben eine nachlaufende Wirkung auf das konjunkturelle Stimmungsbild. 2006 erhöhte sich das

Verbrauchervertrauen über mehrere Monate von etwa -0,5 auf +1,5 Punkte. Natürlich nicht allein durch König Fußball, aber ein relevanter Beitrag ist unbestritten. Ohne Frage würde ein sportlich und organisatorisch erfolgreicher Turnierverlauf der angekratzten Attraktivität des Standorts Deutschland guttun. Nicht nur das Münchner Ifo-Institut sieht darin vor dem Hintergrund zuletzt schwacher Direktinvestitionen einen enormen Gewinn.

Die Kirsche auf der Torte wäre der EM-Titel. Die University of Surrey hat den "Titelpush" in der Studie "A Kick for GDP: The Effect of Winning the Fifa World Cup" berechnet. Plus 0,48 Prozentpunkte beträgt der Effekt auf das BIP der Siegnation demnach über zwei Quartale. In leicht abgeschwächter Form dürfte das auch für die etwas kleinere EM gelten. Zumal für einen Sieg im eigenen Land. Die Hoffnung ist nach der erfolgreichen Vorrunde deutlich größer als noch vor ein paar Wochen. Oder frei nach Welt- und Europameister Andreas Möller: „Vom Feeling her habe ich ein gutes Gefühl“.

Markus Knoss, BankM AG

P.S.

Haben Sie die Song-Titel in Headline und Zwischenüberschriften erkannt? Bei allen vier Liedern handelt es sich um offizielle EM-Hymnen vergangener Turniere. Reinhören auf eigene Gefahr.



CROWDINVESTING

„GREEN BONDS FÜR PRIVATINVESTOREN“

Crowdfunding ist eine moderne Investitionsoption, das Grundprinzip ist einfach: Beim Crowdfunding investieren viele private und institutionelle Anleger – die Crowd – gemeinsam in ein Unternehmen oder Projekt und haben die Chance auf attraktive Renditen. Bei dieser Finanzierungsalternative, die unabhängig von Banken und Großinvestierenden ist, können Anleger bereits mit kleinen Beträgen – oft ab 250 oder 500 Euro – in Startups, Wachstumsunternehmen sowie Projektgesellschaften im Bereich Immobilien oder erneuerbare Energien investieren. Während vor einigen Jahren hauptsächlich Nachrangdarlehen als Finanzierungsmodell im Crowdfunding genutzt wurden, sind mittlerweile auch die Emission von Anleihen, besonders im Bereich erneuerbare Energien, weit verbreitet.

Dies ist kaum verwunderlich, denn der weltweite jährliche Ausbau erneuerbarer Energiekapazitäten erfordert erhebliche finanzielle Mittel. Der kürzlich erschienene Bericht der Internationale Energieagentur IEA kommt zu dem Ergebnis, dass der globale jährliche Zubau an erneuerbaren Kapazitäten im Jahr 2023 um fast 50 % auf rund 510 Gigawatt (GW) gestiegen ist. Das ist die schnellste

Wachstumsrate der letzten zwei Jahrzehnte und bedeutet gleichzeitig, dass das 22. Jahr in Folge der Zubau an erneuerbaren Kapazitäten einen neuen Rekord erreicht hat.

Die Entwicklung und Implementierung von Projekten im Bereich Wind-, Solar- und Wasserkraft benötigen aber nicht nur technologische Innovationen, sondern auch umfangreiche Investitionen in Infrastruktur und Betrieb. Um diese nachhaltige Transformation zu realisieren, ist es entscheidend, dass ausreichend Kapital zur Verfügung steht, welches durch Investitionen aus unterschiedlichen Quellen, einschließlich privater Anleger, gedeckt werden kann.

Green Bonds im Angebot

Die beiden Anleihe-Emittenten reconcept GmbH und die Aream Group bieten ihre aktuellen Green Bond-Emissionen sowohl auf herkömmlichen Weg als auch über die Crowdfunding-Plattform Econeurs an. Während reconcept bereits das fünfte Mal auf die Crowd setzt, emittiert die Aream Group aus Düsseldorf ihre Debüt-Anleihe. Wir wollten wissen, warum die Anleihe-Emittenten bei der Kapitalakquise auch auf die Crowd setzen. ▶

AREAM SOLAR FINANCE GMBH

Volumen:	10,0 Mio. Euro davon bis zu 600.000 Euro via Econeers
ISIN / WKN:	DE000A383BE0 / A383BE
Rendite:	8 % p.a.
Ausgabepreis:	100 %
Stückelung:	1.000 Euro
Angebotsfrist:	Von 27. Mai 2024 bis 23. Mai 2025
Valuta:	17. Juli 2024
Zinszahlung:	Halbjährlich, nachträglich am 17. Januar und 17. Juli eines jeden Jahres (erstmalig am 17. Januar 2025)
Status:	Nicht nachrangig, nicht besichert
Sonderkündigungsrecht der Emittentin:	<ul style="list-style-type: none"> Ab 17. Juli 2027 (einschließlich) zu 102 % des Nennbetrags Ab 17. Juli 2028 (einschließlich) zu 101 % des Nennbetrags
Kündigungsrechte der Anleihegläubiger und Covenants:	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollwechsel Drittverzug Negativverpflichtung Transparenzverpflichtung
Anwendbares Recht:	Deutsches Recht
Prospekt:	Von der CSSF (Luxemburg) gebilligter Wertpapierprospekt mit Notifizierung an die BaFin (Deutschland) und Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde („FMA“)
Börsensegment:	Voraussichtlich ab dem 17. Dezember 2024: Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market der Deutsche Börse AG)
Financial Advisor:	Lewisfield Deutschland GmbH
Einbuchung ins Depot:	ab Valuta

RECONCEPT GMBH

Volumen:	20,0 Mio. Euro davon bis zu 600.000 Euro via Econeers
ISIN / WKN:	DE000A382897 / A382897
Rendite:	6,75 % p.a.
Ausgabepreis:	100 %
Stückelung:	1.000 Euro
Angebotsfrist:	14.03.2025
Frühzeichner-Ermäßigung:	Ermäßigung für Investments vor dem 1. Oktober 2024
Valuta:	30. September 2024
Zinszahlung:	Halbjährlich, nachträglich am 30. März und 30. September eines jeden Jahres (erstmalig am 30. März 2025)
Status:	Nicht nachrangig, nicht besichert
Sonderkündigungsrecht der Emittentin:	<ul style="list-style-type: none"> Ab 30. September 2027 (einschließlich) zu 102,25 % des Nennbetrags Ab 30. September 2028 (einschließlich) zu 101,5 % des Nennbetrags Ab 30. September 2029 (einschließlich) zu 100,75 % des Nennbetrags
Kündigungsrechte der Anleihegläubiger und Covenants:	<ul style="list-style-type: none"> Drittverzug Negativverpflichtung auf Kapitalmarktverbindlichkeiten Transparenzverpflichtung
Anwendbares Recht:	Deutsches Recht
Prospekt:	Von der CSSF (Luxemburg) gebilligter Wertpapierprospekt mit Notifizierung an die BaFin (Deutschland)
Börsensegment:	Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse)
Financial Advisor:	Lewisfield Deutschland GmbH
Einbuchung ins Depot:	ab Valuta

Warum setzen Sie bei Ihrer Anleihen-Emission auch auf die Crowd?

aream Solar Finance GmbH: „Die Crowd stellt aus unserer Sicht eine zusätzliche attraktive Zielgruppe innerhalb der Privatanleger dar, die eine kostengünstige Finanzierung ermöglicht. Und mit Econeers haben wir einen erfahrenen Partner mit mehr als 18.000 Nutzern an unserer Seite.“

reconcept GmbH: „Bei unseren Emissionen beziehen wir Econeers mit ein, da die Crowd-Plattform eine dynamische Ergänzung zu unseren traditionellen Partnern darstellt. Als Emittent von Green Bonds, die in die reconcept-Projektentwicklung von Erneuerbaren Energien investieren, ist es relevant, dass wir unsere Anleihen einer breiten Basis von Investoren zugänglich machen – insbesondere auch Anle-

ger und Anlegerinnen, die eine persönliche Verbundenheit und Begeisterung für grüne Geschäftsmodelle und Projekte mitbringen. Diese Kombination bietet die Crowd: Die Zusammenarbeit mit Econeers ermöglicht es uns, unsere Solar- und Windpark-Projekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und eine engagierte und umweltbewusste Anlegergruppe zu gewinnen.

Unsere Erfahrungen mit Crowdfunding sind darüber hinaus insgesamt positiv. Als Entwickler von Solar- und Windparks ist es besonders wertvoll, dass Crowdfunding eine Beteiligung an der Finanzierung und Umsetzung unserer Solar- und Windpark-Projekte ermöglicht. Crowdfunding als Finanzierungsform steht dafür, dass viele einzelne Anleger mit relativ kleinen Beträgen in ein Projekt investieren. Das passt mit dem Angebot von reconcept, ►

denn wir bieten mit unseren Green Bonds die Möglichkeit, mit einer verhältnismäßig kleinteiligen Summe ab 1.000 Euro einzusteigen. Crowdinvesting hat sich für uns als Instrument erwiesen, das uns bei der Finanzierung unseres Projektentwicklungsgeschäftes rund um Solar- und Windparks unterstützend zur Seite steht. Wir schätzen das Engagement der Investoren, die durch Crowdinvesting-Plattformen wie Econeers gefördert werden.“

Warum sind gerade Green Bonds für Privatanleger besonders spannend?

aream Solar Finance GmbH: „Der Aream Green Bond stellt aus unserer Sicht eine ökologisch sinnvolle und mit 8 % p. a. attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit dar. Anleger können von der hohen Wachstumsdynamik des Photovoltaikmarktes in Deutschland profitieren – und zwar sowohl in Form von Freiflächen- als auch modernster Agri-Photovoltaik. Zudem besitzen wir bereits eigene Projektrechte mit einem aktuellen Wert von 1,4 Mio. Euro und einer Zielkapazität von bis zu 70 MWp.“

► Mehr zu Aream erfahren:
<https://www.econeers.de/aream>

reconcept GmbH: „Unsere grünen Anleihen bieten Privat-Anlegenden die Chance, in die Projektentwicklung von Solar- und Windparks zu investieren und dabei attraktive Renditen zu erzielen. Der aktuelle reconcept Green Bond bietet einen Festzins von 6,75 % p.a. und richtet sich an Anleger, die regelmäßige Zinszahlungen wünschen und ihr Geld über eine Laufzeit von sechs Jahren fest anlegen möchten. Mit einer Mindestinvestition ab 1.000 Euro ermöglichen wir eine breite Beteiligung und sinnvolle Risikostreuung.“

► Mehr zu reconcept erfahren:
www.econeers.de/reconceptgreenbond3

Seit über 25 Jahren ist reconcept am Markt der Erneuerbaren Energien aktiv und unsere börsennotierten Green Bonds haben stets ihre Zins- und Rückzahlungszusagen zu 100 Prozent eingehalten. Sie bieten nicht nur Rendite, sondern tragen auch zur Einsparung von etwa 50.000 Tonnen CO₂-Äquivalenten pro Jahr bei und fördern den Ausbau Erneuerbarer Energien. Dies macht unsere grünen Anleihen besonders attraktiv für Anleger, die eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft unterstützen möchten – für sich und künftige Generationen.“

**Fränze Schönbrodt, One Crowd/
Anleihen Finder Redaktion**

WARNHINWEIS: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Anzeige



Nachhaltig investieren

Green Bonds bei Econeers

Mit dem Code
anleihen-finder24
gibt es **70 Euro Rabatt***
bei der nächsten Zeichnung eines Green Bonds auf Econeers.

*Der Gutschein ist bis einschließlich 31.07. gültig und einmal pro Investorin bzw. Investor einlösbar.

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.



WALTER LUDWIG

Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com



Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarkt-Dschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
 Leiter Kapitalmarktgeschäft
 +49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

6,5 %
 Green Bond
 2021/2026
 EUR 25 Mio.
 Mai 2021

Unternehmensanleihen
 2022/27 EUR 7 Mio.
 2020/22 EUR 8 Mio.
 2019/25 EUR 15 Mio.
 2018/24 EUR 18 Mio.
 2017/23 EUR 15 Mio.
 2015/21 EUR 25 Mio.
 2014/19 EUR 25 Mio.

8 %
 Green Bond
 2023/2028
 EUR 11,5 Mio.
 März 2023



TPG Nordic Bond 2024/28

Branche	IT / Software
ISIN	NO0013256834
Volumen	25 Millionen Euro
Zinsspanne	8,00% - 9,00%
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	11.07.2028
Zeichnung	26.06.24 – 03.07.24
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)



Aream Green Bond 2024/29

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A383BE0
Green Bond	SPO durch imug
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	23.05.2029
Zeichnung	über <u>Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	geplant Dez. 2024

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)



IMMOVATION Anleihe 2023

Branche	Immobilien
ISIN	DE000A351ZU2
Volumen	8 Millionen Euro
Zinskupon	5,75% p.a.
Bonuszahlung	0,25% p.a. bis max. 1,25% p.a.
Zinszahlung	jährlich
Laufzeit	unbestimmt
Kündigung	Erstmals nach 5 Jh. möglich
Zeichnung	über <u>Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	50.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (geplant)

[Das Wertpapier-Informationsblatt \(WIB\) finden Sie hier](#)



NEON EQUITY Anleihe 2024/29

Branche	Beteiligungen/ Kapitalmarkt-Services
ISIN	DE000A383C76
Volumen	25 Millionen Euro
Zinsspanne	10,00% p.a.
Zinszahlung	jährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	23.05.2029
Zeichnung	über <u>Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)

EMITTENTEN NEWS

- » +++ Neuemission +++ The Platform Group begibt Nordic Bond – Zielvolumen von 25 Mio. Euro – Zinsspanne zwischen 8,00% und 9,00%
- » ESPG AG mit Verlust von 7,0 Mio. Euro in 2023 – Anleihe LTV-Covenant eingehalten
- » Mutares-Vorstand: Johannes Laumann zurück als CIO – Dr. Lennart Schley wird neuer COO
- » DEAG forciert Wachstum im Bereich Open-Air-Events und Festivals
- » FCR Immobilien AG: Dividende von 0,25 Euro für 2023 beschlossen
- » Singulus Technologies gründet neues Joint Venture SINGULUS SOLAR GmbH
- » Neuer Name: Media and Games Invest SE heißt nun Verve Group SE
- » LAIQON AG: 80% der Wandelanleihe 2020/24 in Aktien gewandelt
- » PNE startet Grünstrom-Ausschreibung für industrielle Unternehmen
- » NEON EQUITY AG kooperiert mit Green Encoded GmbH – Entwicklung von Green Deal-konformen Finanzprodukten
- » pferdewetten.de AG: Noch kein testierter Jahresabschluss – Robert Geiss als neues Testimonial

MEISTGEKLIKT IN DER LETZTEN WOCHE

- » R-Logitech erzielt grundsätzliche Einigung mit Gläubigergruppe
- » ANLEIHEN-Woche #KW25 – 2024: The Platform Group, PCC, Solarnative, publicity, R-Logitech, Singulus Technologies, Mutares, Neon Equity, Underberg, PNE, pferdewetten.de, artec technologies, ...
- » R-Logitech: Anleihen-Rückzahlung soll an Verkaufserlös von Thumas-Aktien gekoppelt werden

ADHOC-MITTEILUNGEN

- » DEMIRE verschiebt Veröffentlichung von Konzernabschluss erneut
- » Underberg: Aufsichtsrat wird neu besetzt
- » publicity AG: Anleihe-Zinszahlung erfolgt später

FONDS

- » Bonds Monthly Income: Ausschüttung Nr. 58 – Wertzuwachs von 5,44 % in 2024



betterorange
Investor Relations und Hauptversammlungen

www.better-orange.de



MURPHY & SPITZ
Nachhaltige Vermögensverwaltung

www.murphyandspitz.de



SdK 

www.sdk.org




KFM
Deutsche Mittelstand AG

www.kfmag.de




QUIRIN
PRIVATBANK

www.quirinprivatbank.de



KAPITALMARKT
KfMU

www.kapitalmarkt-kmu.de

The logo for Bank M features the word "Bank" in a dark grey serif font, followed by a large, stylized red "M" that has a thin red line extending from its bottom curve.

www.bankm.de

The logo for SDG INVESTMENTS consists of a blue circle with a white dot inside, followed by the text "SDG INVESTMENTS" in a bold, dark grey sans-serif font with a registered trademark symbol.

www.sdg-investments.com

The logo for Walter Ludwig features a stylized blue line drawing of a horse's head with a star above its eye, positioned above the text "WALTER LUDWIG" in a bold, dark blue sans-serif font, with "Wertpapierhandelsbank" in a smaller font below.

www.walter-ludwig.com

The logo for mwb features the lowercase letters "mwb" in a bold, blue sans-serif font, with a small graphic of three colored squares (blue, yellow, blue) above the 'b'. Below the letters is the text "Wertpapierhandelsbank" in a smaller, blue sans-serif font.

www.mwbfairtrade.com

The logo for CapSolutions is the word "CapSolutions" in a bold, black sans-serif font.

www.capsolutions.de

The logo for GBC AG features a stylized graphic of a hand holding a red and black shape, followed by the text "GBC AG" in a bold, red sans-serif font, with "Partner für den Mittelstand" in a smaller, black sans-serif font below.

www.gbc-ag.de

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de



GESTALTUNG HU Design Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de



KONTAKT Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 - 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden. Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.

**Bitte beachten Sie stets unseren
RISIKOHINWEIS**